

Dr. Georg Bach
Referent für Fortbildung der DGZI



Implantologie & Zahntechnische Implantatprothetik

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) macht sich als älteste europäische Fachgesellschaft für dentale Implantologie seit jeher stark für die zahntechnische Implantatprothetik. Früh hatte man in der DGZI erkannt, dass die implantatprothetische Fortbildung genauso relevant ist wie die implantologisch-chirurgische. Das viel beschworene Team Implantologe–Zahntechniker ist aber kein Selbstläufer. Zu unterschiedlich sind oft die jeweiligen Werdegänge beider Berufsgruppen, zu unterschiedlich sind die fachlichen Voraussetzungen, die sie mitbringen, wenn sie sich der Implantologie zu Beginn verschreiben. Ein guter Implantologe hat gelernt, die implantatprothetischen Voraussetzungen bei der Planung mitzudenken, damit feststehender implantatgestützter Zahnersatz eine ordentliche Prognose hat. Ein guter Zahntechniker weiß um die chirurgischen und anatomischen Herausforderungen, die sein zahnärztlicher Kollege zu meistern hat, und kann mit vielfältigen validierten Prothetikkonzepten manchmal das Unmögliche möglich machen. So setzt die DGZI mit dem 2019 neu konzipierten Curriculum Zahntechnische Implantatprothetik neue Maßstäbe in der curricularen Aus- und Weiterbildung von Zahntechnikern im Bereich Implantatprothetik.

In Zusammenarbeit mit den erfahrenen Zahntechnikern Oliver Beckmann und Thomas Panthel sowie dem Eisenacher Zahntechnikermeister Sebastian Schuldes haben wir ein neues, innovatives und vor allem zeitgemäßes Curriculum konzipiert. Unterstützt wird diese Fortbildung von Prof. Dr. Friedhelm Heine mann und Prof. Dr. Werner Götz, die das 1. Modul der neuen curricularen Ausbildung betreuen werden. Konsequenz war daher auch die Präsenz der DGZI auf der diesjährigen Tagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) in Nürtingen. Unter der Leitung unseres DGZI-Vizepräsidenten Dr. Rolf Vollmer wurde das neue Curriculum Zahntechnische Implantatprothetik dort erstmalig vorgestellt. Dr. Vollmer sprach in seinem Statement während der Tagung von der in der DGZI gelebten Tradition, eine Fachgesellschaft für Zahnärzte und Zahntechniker zu sein und diese auch immer wieder in den Fokus der Vorstandsarbeit gestellt zu haben (siehe S. 36). Auch auf dem relativ jungen Gebiet der modernen Keramikimplantologie fördern wir die offene Diskussion um die derzeit noch sehr unterschiedlichen Konzepte dieser implantologischen Teildisziplin, u. a. mit dieser in Ihren Händen

liegenden Schwerpunktausgabe des Implantologie Journal. Im Vergleich zu Titanimplantaten stellen Keramikimplantate ganz andere Anforderungen nicht zuletzt an die Implantatprothetik. Hier muss weitergeforscht und diskutiert werden. Auf unserem 2. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie/49. Internationalen Jahreskongress der DGZI – am 4. und 5. Oktober in München wird u. a. dieses Thema von ausgewiesenen Experten aufgegriffen. Bereits jetzt darf ich verraten, dass sich auch das eine oder andere Poster in unserer Digitalen Poster-Präsentation, die während des Kongresses stattfinden wird, mit diesem Thema wissenschaftlich auseinandersetzt. Wir freuen uns, wenn wir Sie in München während des letzten Oktoberfestwochenendes auf unserem Kongress begrüßen dürfen.

Viel Freude bei der Lektüre und einen angenehmen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Dr. Georg Bach

[Infos zum Autor]

